

„Jeden zweiten Tag im Einsatz“

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Freiwillige Feuerwehr Berne zieht Bilanz – Ehrungen



Heiko Basshusen (li.) von der Kreisfeuerwehr und Ortsbrandmeister Stefan Krings (2. v. li.) beglückwünschten gemeinsam mit Bürgermeister Bernd Bremermann (im Anzug) die ausgezeichneten Kameraden (v.li.) Horst Gille, Jürgen Höveler, Heinrich Asendorf und Peter Schikora.

BILD: RENATE DETJE

Zu 25 Einsätzen rückte die Freiwillige Feuerwehr Berne aus. Hinzu kommen Dienstabende, Übungseinsätze und Fortbildungen.

VON RENATE DETJE

BERNE – „Wenn man neben die geleisteten Einsätze noch die Dienstabende, die Übungseinsätze und die Fortbildungen setzt, dann war die Freiwillige Feuerwehr Berne im abgelaufenem Jahr jeden zweiten bis dritten Tag für die öffentliche Sicherheit im Einsatz.“ Das sagte der stellvertretende Ortsbrandmeister Michael Laackmann in seinen Jahresbericht auf der Jahreshauptversammlung (JHV) der Freiwilligen Feuerwehr Berne. Zu 25 Einsätzen wurden die Berner Feuerwehrleute ge-

rufen. Neben sechs Brandeinsätzen wurden dabei acht Verkehrsunfälle verzeichnet.

Um weiterhin die Grundlehrgänge in Berne anbieten zu können, beantragte Ortsbrandmeister Stefan Krings, die nötigen Instandsetzungsarbeiten am Schlauchturm zügig umzusetzen, „denn dann können wir auch die Abseilübungen vor Ort absolvieren.“

Angesichts der enormen Zunahme von Osterfeuern im Gemeindegebiet – zuletzt waren es 18 – regte Krings Abbrenntage an, wie sie auch in Nachbargemeinden zweimal jährlich angeboten werden.

Diesem Vorschlag konnte Bernes Bürgermeister Bernd Bremermann allerdings

nichts abgewinnen: „Ich bin ein entschiedener Gegner derartiger Brenntage. Ich sehe hier die Feuerwehr gefordert.“

In seinem Grußwort lobte Bremermann die Arbeit der Feuerwehrleute, die neben den Einsätzen auch die Oberrückführung im Gerätehaus mit wenig finanziellen Mitteln und in Eigenleistung zu einem Kameradschaftsraum umgebaut haben.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Heiko Basshusen, der erstmals an einer Jahreshauptversammlung der Berner Wehr teilnahm, lobte „die Eingebundenheit der Feuerwehrkameraden im öffentlichen Leben.“ Basshusen zeichnete einige Kameraden

für ihre langjährigen Verdienste aus. Für 40 Jahre Dienstzeit erhielt Horst Gille das Niedersächsische Feuerwehrehrenzeichen in Gold. Das silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr erhielt Jürgen Höveler. Für seine langjährige aktive Mitgliedschaft wurde Heinrich Asendorf mit der silbernen Ehrennadel des Oldenburgischen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

Peter Schikora bekam für seine jahrzehntelange aktive Mitarbeit im Ortskommando die Verdienstmedaille des Landkreises Wesermarsch überreicht.

Außerdem wurden fünf Feuerwehrleute durch den stellvertretenden Gemeindebrandmeister Günter Flegel befördert.

NWZ,
@ Mehr Infos unter www.feuerwehr-berne.de 10.1.05

*„Ich bin ein
entschiedener
Gegner von
Brenntagen“*

BERND
BREMERMAN